

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Kulturausschusses  
vom 05.04.2018**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

---

Stv. Vorsitzender Lüttjohann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** VorlNr.

---

Stv. Vorsitzender Lüttjohann stellt die Tagesordnung und die dazu vorliegenden Anträge fest. Es gibt keine Erweiterung.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2017** VorlNr.

---

Es wird festgestellt, dass das Protokoll lt. Doodleumfrage bei 5 Ja-Stimmen und 3 nicht abgegebenen Stimmen einstimmig genehmigt wurde.

**TOP 4 Partnerschaft Aalter: Informationsveranstaltung Vereine und Anpassung Förderbetrag für Begegnungen; Antrag der CDU-FW-Fraktion vom 09.01.2018** VorlNr.  
0299/2016-2021

---

Stv. Vorsitzender Lüttjohann erteilt BG (Beigeordneter) Bargfrede das Wort.

BG Bargfrede berichtet aus der Entstehung der Partnerschaft mit Aalter und von einigen Erlebnissen, die zu lebenslangen Freundschaften führten. Leider seien nur noch das Deutsche Rote Kreuz und der Seniorenbeirat dabei. Zudem treffe man sich jetzt oft auch nur noch zu Trauerfeiern. Dies müsse sich dringend ändern. Auch aus Aalter kam der Wunsch, die Partnerschaft wiederzubeleben. Das Engagement sei verlorengegangen, und über den Generationenwechsel in beiden Rathäusern könne das jetzt wieder in Gang gebracht werden. Über eine öffentliche Sitzung mit Rat und Verwaltung, Vereinen und Schulen solle entsprechend

informiert werden. Er erläutert hierzu seinen Antrag/die Ergänzung zu Vorlage-Nr.: 0299/2016-2021 - Tischvorlage. Insbesondere ein Schüleraustausch würde nachhaltige Wirkung erzielen. Unbedingt solle der Bürgermeister aus Aalter und einige Scheepen eingeladen werden. Der Antrag der SPD-Fraktion, der noch über Marje Grafe hereingekommen sei (Tischvorlage) werde unterstützt. Er bitte um Abstimmung der Formulierung seines Antrages.

Stv. Vorsitzender Lüttjohann ist auch der Meinung, dass die Partnerschaft jetzt generationsübergreifend belebt werden solle.

Bgm Weber hält auch ein Kennenlernen für wichtig. Der Zeitpunkt des Antrages sei seiner Ansicht ein falscher, denn 2017 war er mit Vertretern der Stadt bereits in Aalter und hat erfahren, dass auch von dort Interesse bestehe, die Partnerschaft wieder mit Leben zu füllen. Mit diesem positiven Ergebnis könne alles auf „jüngere Füße“ gestellt werden. Er habe auch im Detail über diese Reise berichtet. Es war angedacht, zusammen mit der Musikschule und den anderen Schulen in der Stadt darüber zu sprechen. Leider kam dieses Gespräch nicht zustande. Es wurde mit Aalter im Übrigen auch schon erörtert mit der Musikschule zu kooperieren und einen Schüleraustausch anzuregen. Er verstehe den Antrag von BG Bargfrede nicht, da schon alles in die Wege geleitet wurde und auch selbst der Antrag von Marje Grafe zeige, das bereits in der IGS darüber informiert wurde. Finanziell solle so eine Partnerschaft auch gefördert werden, deshalb werden auch die Zuschüsse für partnerschaftliche Besuche erhöht. Es sei auch ganz wichtig, dass die Schulleitungen hier zusammen agieren und nicht die Schulträger. Die Verwaltung plädiert für eine öffentliche Informationsveranstaltung – keine Sitzung - (das eingesparte Sitzungsgeld könne dann der Partnerschaft zu gute kommen), damit wieder mehr Interessierte die Kenntnisse über die Entstehung der Partnerschaft erhalten und diese auch mit Interesse pflegen wollen. Die Schulen sollen frei entscheiden können, ob sie eine Partnerschaft aufnehmen. Er möchte beim Vorschlag der Verwaltung bleiben und darüber abstimmen.

Es entsteht eine Diskussion über den Inhalt des Antrages von BG Bargfrede und RF (Ratsfrau) Grafe im Vergleich zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

BG Bassen teilt mit, sie folge dem Vorschlag der Verwaltung.

Der Bgm berichtet, 2019 bestehe die Partnerschaft mit Aalter 45 Jahre. Es sei ein Stadtfest geplant, zu dem auch die anderen Rot(h)enburgs eingeladen werden sollen.

Angeregt wird weiter über die Anträge und die Ergebnisse der Aalterreise des Bürgermeisters diskutiert. Dieser ist der Ansicht, dass die Anträge von BG Bargfrede und RH Grafe zurückgezogen werden könnten.

Auch BG Behr kann den Vorschlag der Verwaltung annehmen.

Stv. Vorsitzender Lüttjohann teilt ebenfalls die Ansicht, denn im Vorschlag der Verwaltung findet sich alles wieder. Es fasst dies kurz für alle zusammen.

BG Bargfrede möchte den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend ergänzen, dass eine Schülerpartnerschaft mit Aalter beschlossen wird. Weiter hält er ein Stadtfest für keinen guten Anlass, um mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Aalter über weitere Maßnahmen für die Belebung der Partnerschaft zu sprechen. Hier sei ein Arbeitstreffen notwendig, um konkrete Maßnahmen einzuleiten.

Die Partnerschaft solle seiner Meinung nicht nur auf Verwaltungsebene laufen, sondern breiter aufgestellt werden.

Nach erneuter Diskussion über den Zeitpunkt von Maßnahmen, einer Informationsveranstaltung zum Thema, Gegeneinladungen und Eindrücken der Reise sowie die Art und Weise der Wiederbelebung der Partnerschaft mit vielen Beteiligten aus der Stadt und entsprechender Vernetzung, formuliert der Bgm Ziffer 3 als Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Rat begrüßt die bereits von der Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen einen Schülerinnen- und Schüleraustausch mit Aalter zu initiieren“.

Zudem bittet Bgm Weber BG Bargfrede, den Antrag zurückzuziehen, um über die Beschlussvorlage abzustimmen.

BG Bargfrede ist bereit den Antrag zurückzuziehen, wenn heute auch über den Zusatz hinsichtlich des Schüleraustausches abgestimmt werde.

StR Radtke ergänzt, dieser TOP werde erst im Mai in den Rat eingebracht, da der VA am 18.4. tage und der Rat am 19.4.

Der Kulturausschuss empfiehlt mit Ziffer 3 einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat beschließt, dass eine Informationsveranstaltung für örtliche Vereine, Institutionen und interessierte Personen veranstaltet werden soll. Es wird keine Kulturausschusssitzung für diesen Zweck einberufen.

2. Der Rat beschließt des Weiteren, dass der Zuschuss für partnerschaftliche Besuche aus Aalter in Rotenburg (Wümme) und von Rotenburg (Wümme) nach Aalter pro Person von 26,00 € auf 50,00 € erhöht wird.

3. Der Rat begrüßt die bereits von der Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen, einen Schülerinnen- und Schüleraustausch alsbald zu initiieren.

---

**TOP 5 Informationsschilder Buhrfeindstraße und Dr. Walter-Mecke-Damm**

VorlNr.  
0307/2016-2021

Bgm Weber führt aus, das Schild für die Buhrfeindstraße werde aufgrund der historischen Aufarbeitung etwas größer ausfallen. Zusammen mit den Berufsbildenden Schulen werde die Tafel als Projekt entwickelt.

Zum Ergänzungsschild für den Dr.-Walter-Mecke-Damm erläutert er den Vorschlag und bittet um Zustimmung.

RF Matusall bittet darum, den Punkt 1 „Buhrfeindstraße“ zu vertagen. Sie könne nicht über ein Schild abstimmen, dessen Inhalt noch nicht feststehe.

BG Bassen ist mit dem Text für den Mecke-Damm so nicht zufrieden. Wie es hieß sei Dr. Mecke auch nicht so ganz unbescholten gewesen.

Der Bgm teilt mit, dass es keine wissenschaftliche Ausarbeitung darüber gebe, wie sich Dr. Mecke zu Zeiten des Krieges verhalten habe. Es sei lediglich bekannt, dass er Chefarzt war und der Initiator der Befestigung des Verbindungsweges. Nachforschungen haben nichts ergeben, deshalb habe der Damm auch seinen Namen behalten.

RH (Ratsherr) Purrucker hält die Formulierung für das Schild für die Buhrfeindstraße rechtlich nicht für einfach. Es dürfe auch nicht mit Vermutungen gearbeitet werden. Der Zusatz: Wird derzeit historisch aufgearbeitet bringe seines Erachtens nichts, das dauere zu lange. Wenn es aufgearbeitet ist, könne konkret und rechtlich abgesichert ein Schild erstellt werden. Dr. Mecke war auch schon immer Chefarzt und das könne durchaus auf dem Schild stehen.

Bgm Weber regt an, die Ziffer 1 durchaus zu vertagen. Der Rat könne aber evtl. eine andere Entscheidung treffen als die Rotenburger Werke und das Krankenhaus.

BG Bargfrede stimmt dem zu.

RH Peters ist auch der Meinung, auf den Hinweisschildern nur das wiederzugeben, was faktisch richtig ist.

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss zu Ziffer 2 Ziff. ; Ziff. 1 wird vertagt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt

1. eine Informationstafel in der Buhrfeindstraße an dem Standort/den Standorten laut Beratung der Gremien mit dem identischen, überarbeiteten Wortlaut der Informationstafel des Buhrfeindhauses aufzustellen. – vertagt -

2. das Indexschild am Straßenschild Dr. Walter-Mecke-Damm um folgenden Text zu ergänzen: „Initiator der Befestigung des Verbindungsweges“.

:

**TOP 6 Erwerb von Kunstgegenständen: Bodo-Räke Bronze-Büste der Künstlerin Frau Berg-Pund**

VorlNr.  
0329/2016-2021

---

Bgm Weber erläutert die Vorlage. Es sei allerdings noch nicht entschieden, ob die Büste in der Halle oder davor aufgebaut werden kann.

RH Wagner ist der Meinung, für die Beschlussfassung sei ein Foto der Büste hilfreich.

RH Purrucker stimmt dem zu. Weiter ist er der Meinung, dass ein großer Anteil der Kosten doch über Sponsoren hereingeholt werden solle.

BG Bargfrede ergänzt, dies entspreche auch dem Wunsch von Friedrich Kuhle, der den Ankauf der Büste anregt habe. Lediglich die finanzielle Lücke zwischen dem Sponsorenbetrag und dem Kaufbetrag solle von der Stadt geschlossen werden.

RH Schenckenberg teilt mit, dass die Arbeitsgruppe über die Anschaffung der Büste irritiert sei. Eine Büste bedeute eine große Ehrung. Die Turnhalle trage bereits den Namen Bodo Räkes. Diese zusätzliche Ehrung sei nicht stimmig.

RH Purrucker vertritt die Meinung, dass der Ankauf von Kunst von Rotenburger Künstlern grundsätzlich über entsprechende Fotos in der Verwaltungsvorlage erfolgen solle.

Bgm Weber kündigt an, umgehend Fotos der Büste an alle Ratsmitglieder zu versenden.

Der Kulturausschuss empfiehlt bei einer Stimmenthaltung folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt, die Bodo-Räke-Bronze-Büste der Künstlerin Ingrid Berg-Pund für insgesamt 4.500,00 € zu erwerben.

**TOP 7      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschuss-  
mitglieder**

---

VorlNr.

**TOP 7.1      Film "Life on the Boarder"**

---

VorlNr.

Bgm Weber teilt mit, am 11. April findet ein Filmvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Ratssaal statt. Es werde ein Film gezeigt, der von einem in Rotenburg lebenden Flüchtling mitgestaltet wurde. Es zeigt Ausschnitte aus der Flucht nach Deutschland und wurde bereits 2017 auf der Berlinale gezeigt.

**TOP 7.2      Krokusbepflanzung am Stadstreek**

---

VorlNr.

Der Bgm weist darauf hin, dass die Krokusse am Stadstreek anfangen zu blühen. Diese Krokusse wurden 2017 zusammen mit Flüchtlingen eingepflanzt.

**TOP 7.3      Termin Weinfest vom 25.-27.05.2018**

---

VorlNr.

Vom 25. – 27. Mai 2018 (parallel zur Rowdinale) werde es in Rotenburg ein Weinfest geben. Die Winzergemeinschaft aus Unterstedt sei Initiator. Musikalisch werde das Fest von Thorsten Finner und Michael Zehl begleitet. Heinz Gehnke habe bereits ein Plakat entwickelt.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.